

ABFALL & UMWELT

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK BADEN

AUSGABE 02/2021



Kein Müllsack? Kein Problem!
Die brandneuen Sackomaten
des GVA Baden sorgen für
Abhilfe. Mehr dazu im
Blattinneren.

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.



WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE:

Abfallstatistik 2020:
Alle Daten und Trends

Besondere Verwertung:
Mineralfaser bis Photovoltaik

Tipps zum nachhaltigen
Einkauf von Schulsachen

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser!

In jedem Haushalt kommt es immer wieder einmal vor, dass ein Möbelstück kaputt wird oder ein großer Teppich entsorgt werden muss. Richtig aufgehoben sind diese Gegenstände beim Sperrmüll im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum der Gemeinde. Unter Sperrmüll versteht man Gegenstände, die aufgrund ihrer

Größe (nicht Menge!) keinen Platz in der Restmülltonne finden. Den genauen Unterschied zwischen Restmüll und Sperrmüll erklären wir im Blattinneren. Weiters möchten wir Sie in dieser Ausgabe unserer Zeitung „Abfall & Umwelt“ darüber informieren, dass es Stoffe und Materialien gibt, die wegen des Mitarbeiterschutzes oder aus technischen Gründen im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde nicht angenommen werden können. Dazu zählen z. B. große Kunststofftanks oder künstliche Mineralfasern.

Aus gebrauchten Glasverpackungen werden neue, da das gesammelte Altglas zu 100 Prozent in der Verpackungsindustrie

verwertet wird. Das Glasrecycling ist damit ein perfekter Materialkreislauf, und die positiven Auswirkungen auf die Umwelt können sich sehen lassen. Durch die stoffliche Verwertung können jährlich beachtliche Mengen an Rohstoffen eingespart werden. 2020 haben die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks 4.142 Tonnen Verpackungsgläser getrennt von anderen Fraktionen entsorgt. Die Abfallstatistik des Vorjahres verleiht allen Bürgern ein gutes Zeugnis. Wir haben diese Statistik für Sie auf zwei Seiten dieser Ausgabe zusammengefasst.

Sollten Sie sich über den Sommer bereits mit dem Kauf von diversen Schulutensilien beschäftigen, finden Sie auf Seite 13 hilfreiche Tipps zu Qualität und Nachhaltigkeit. Auch im Büro kann durch langlebige, hochwertige und nachfüllbare Artikel zur Abfallvermeidung beigetragen werden.

Vielen Dank, dass Sie so positiv zur Abfallbilanz beitragen. Genießen Sie die erholsamen Sommertage.

Mag. Herbert Ferschlitz
Amtsleiter und Geschäftsführer

DAS SCHWARZE BRETT

MITGERÄTSELT UND GEWONNEN

Der Hauptgewinn unseres letzten Quiz – ein Gutschein aus der Region im Wert von € 100,- – konnte an Herrn Ing. Hans Pfeiffer aus Bad Vöslau überreicht werden. Die weiteren Gewinner sind: Felizitas Hartmann, auch aus Bad Vöslau, Marianne Hörmann aus Hirtenberg und Natascha Mühlberger aus Pottenstein.

Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns auf zahlreiche Einsendungen zu unserem aktuellen Quiz mit dem Thema „Wohin mit meinen Elektroaltgeräten?“, das wie gewohnt auf der letzten Seite der Ausgabe zu finden ist. ☺



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die weibliche Form ist in unseren Ausgaben von „Abfall & Umwelt“ der männlichen Form gleichgestellt; lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Form gewählt.

SO GEHT'S DIREKT ZU UNS:



SMS-Erinnerung

Dank der SMS-Erinnerung direkt auf das Handy können Sie und Ihre Familie nicht mehr auf die Abholung des Abfalls vergessen. Wir erinnern Sie kostenlos einen Tag vor der Abfuhr.

Angemeldet werden kann die SMS-Erinnerung für alle „Standard“-Intervalle. Da die Biotonne in regelmäßigen Abständen entleert wird (in den Sommermonaten wöchentlich und alle 14 Tage in der kälteren Jahreszeit), bietet der GVA Baden hier keine SMS-Erinnerung an.

Eine Registrierung kann jederzeit **kostenlos** auf unserer Homepage www.gvabaden.at → Bürgerservice → SMS-Service durchgeführt werden.

Bei Änderung, Abmeldung, Problemen oder Fragen schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an abfallberatung@gvabaden.at.



STANDPUNKT



Auch im vergangenen Jahr 2020 sind die Zahlen der Abfallbilanz beachtlich. Im Bezirk Baden sind über 83.000 Tonnen Abfälle aus privaten Haushalten erfasst worden. Den größten Anteil davon machen Sperrmüll und Restmüll aus, knapp gefolgt von den Altstoffen. Insgesamt konnten 64 Prozent der Gesamtmenge einer Verwertung zugeführt werden. Die gute Trennmoral der Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Baden hilft dabei, wertvolle Ressourcen einzusparen.

Neben der Hausabholung stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern im Bezirk Baden zur weiteren Mülltrennung 28 Sammelzentren und über 370 Sammelinseln zur Verfügung. Die Sammelzentren werden in regelmäßigen Abständen adaptiert und auf den aktuellen Stand gebracht. Ebenso erhält das Übernahmepersonal vor Ort, rund 200 Gemeindebedienstete, stets wichtige

und aktuelle Informationen und nimmt regelmäßig an Schulungen teil. Bei Fragen zur Mülltrennung, etwa welche Materialien bei den Sammelstellen abgegeben werden dürfen, steht Ihnen die Abfallberatung des GVA Baden sehr gerne zur Verfügung.

Der Frühjahrsputz ist in ganz Niederösterreich bekannt und beliebt. Dieses Jahr musste er leider in abgewandelter Form stattfinden. Niederösterreichweit sind seit der ersten Aktion im Jahr 2006 von ca. 500.000 Freiwilligen in mehr als 8.000 Einsätzen über 4.000 Tonnen Müll aus der Landschaft entfernt worden. Das bedeutet einen Einsatz von 1,7 Millionen Arbeitsstunden durch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Ich danke allen, die dazu beitragen, dass die getrennte Sammlung so gut funktioniert, und wünsche Ihnen und Ihren Liebsten einen schönen Sommer.

Christian Macho
Obmann

Die Abfallstatistik 2020 zeigt, dass sich die positiven Trends der letzten Jahre fortsetzen. Vor allem bei der Sammlung von Elektroaltgeräten stieg die Abgabemenge stark an.

ABFALLBILANZ 2020

Im Jahr 2020 wurden im Bezirk Baden insgesamt 83.331 Tonnen Abfall aus privaten Haushalten abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt oder einer Wiederverwertung zugeführt. Das entspricht einer Steigerung von 1.934 Tonnen beziehungsweise 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Amtsleiter des GVA Baden, Mag. Herbert Ferschitz, meint dazu: „Die Abfallstatistik aus dem Jahr 2020 zeigt eine Trendfortsetzung der letzten Jahre. Der Anstieg der Altstoffmenge ist neben dem hervorragend ausgebauten Sammelsystem im Bezirk Baden auch der sehr guten Trennmoral der Bürger zuzuschreiben.“

Über 60 Prozent der aus Haushalten stammenden Abfälle können durch die getrennte Sammlung einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Darunter befinden sich 17.782 Tonnen biologische Abfälle, die zu Komposterde weiterverarbeitet und dadurch wieder in den natürlichen Kreislauf eingeführt werden.

ABFALLZUSAMMENSETZUNG

Ein Drittel der Gesamtmenge, rund 28.300 Tonnen, sind Sperr- und Restmüll zuzuschreiben. Diese zwei Fraktio-

nen werden bei der Umladestation des GVA Baden in Container gepresst, auf die Bahn verladen und zur Verbrennung nach Dürnrohr transportiert. Die dadurch gewonnene Wärmeenergie wird in Fernwärme umgewandelt und genutzt. Die gut sortierten Altstoffe wie Altpapier, Verpackungsmetall, Alttextilien, ... machen ein weiteres Drittel aus. Die restliche Menge setzt sich aus Biomüll, Baum- und Strauchschnitt sowie den Fraktionen Bauschutt, Problemstoffe und Elektrogeräte zusammen.

Bei Abfällen, die im Altstoffsammelzentrum (ASZ)/Wertstoffsammelzentrum (WSZ) von den Bürgern im Bringssystem (= System, bei dem Müll von den Bürgern zur Sammelstelle gebracht werden muss) entsorgt werden, ist vor allem bei der Sammlung von Elektroaltgeräten (EAG) ein sehr positiver Trend erkennbar. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Abgabemenge um 16,3 Prozent erhöht. Durch die Sammlung von EAGs werden gefährliche Inhaltsstoffe einer ordnungsgemäßen Behandlung zugeführt und zeitgleich können seltene Rohstoffe recycelt werden.

GETRENNT GESAMMELTE ALTSTOFFE

Die Mülltrennung in den Haushalten des Bezirks Baden funktioniert wirklich hervorragend. Im Vorjahr hat die Müllabfuhr 8.867 Tonnen Altpapier abgeholt und an die Papierindustrie zur weiteren Verarbeitung übergeben. Die Sammelmenge an Altpapier ist im Vergleich zu 2019 um 2,76 Prozent zurückgegangen. Aus 4.142 Tonnen Altglas wird wieder neues Verpackungsglas erzeugt. Auch das Gewicht der gesammelten Metallverpackungen stieg gegenüber 2019 leicht an. In den Metallverpackungsbehältern bei den Altstoffsammelinseln sind 568 Tonnen eingebracht worden.

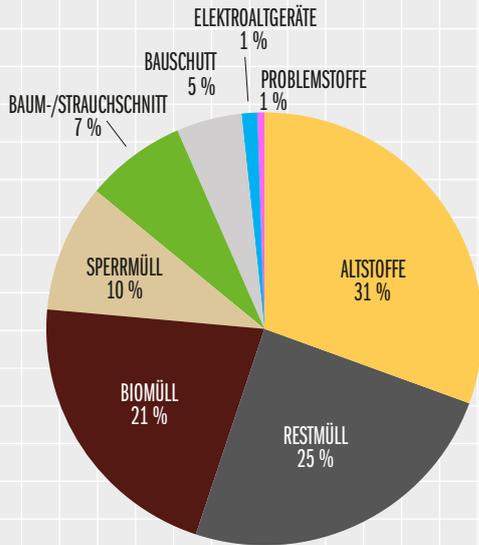
Anzeige



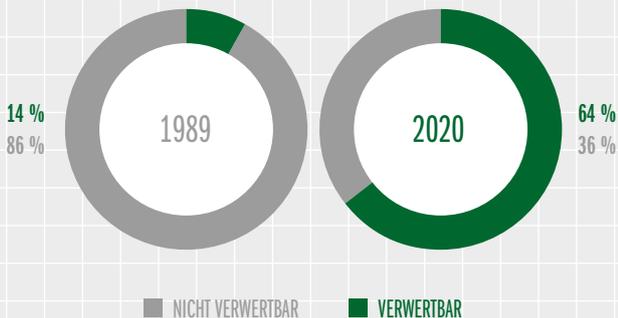
Lengel
VON NATUR AUS GUT.
www.gartenerde.at

Quelle: GVA Baden

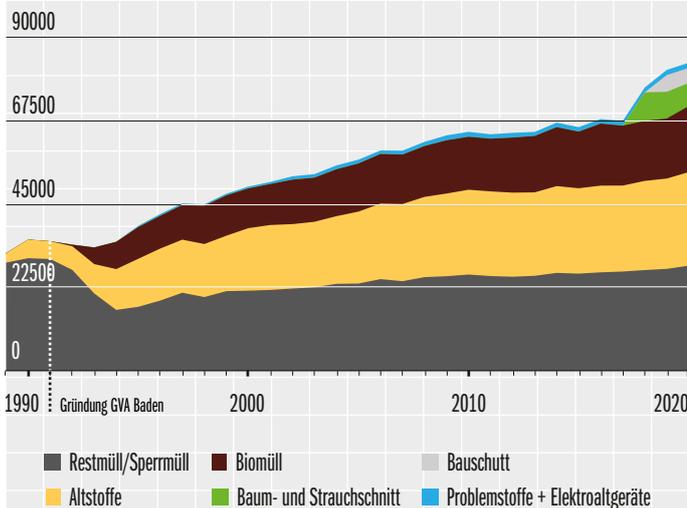
ABFALLZUSAMMENSETZUNG 2020
(in Prozent)



VERWERTBARKEIT 2020
(in Prozent)



GESAMTABFALL 1989-2020
(in Tonnen)



Anzeige

*Ihre
Partner für
Kompost
und Erde*



**KOMPOSTWERK
KUCHNER Karl KG**
Pöllau 4, 2560 Berndorf
Tel. 02672/85423 0664/2503640 0664/2114150

Wir betreiben echte Kreislaufwirtschaft
Unserer Umwelt zu Liebe
Kompost in den Boden - CO₂ aus der Atmosphäre!!!

Wir übernehmen Strauch und Grünschnitt, Wurzelstöcke, Biotonne, Holz in jeder Stärke, Pferdemist, Gras, Laub usw.
Wir liefern Gartenerde, Humuserden, Spezialerden, Kompost, Abdeckmaterial, Hackschnitzel, Brennholz,



2514 Traiskirchen
Trumauerstraße 100
Tel. 0699/18495151
Büro 02252/53882

KOMPOSTHOF - STOCKREITER

JOSEF STOCKREITER u. MITG.
LANDW. KOMPOSTIERUNG
2551 ENZESFELD - LINDABRUNN

TEL. 02256 81269 u.
0676 6201968



kompost@stockreiter.co.at





Foto: Hulsar

Doppelglascontainer: Getrenntes bleibt getrennt.

IM KREISLAUF: GLAS-RECYCLING

Das Recycling von Glasverpackungen ist ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich sinnvoll. Die Bürger im Bezirk zeigten auch im Vorjahr großes Engagement für die Altglassammlung. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 4.142 Tonnen an Altglas gesammelt und recycelt. Alle getrennten Glasverpackungen werden einer Verwertung zugeführt und kommen als neue Glasverpackungen auf den Markt. Glas, welches im Restmüll landet, ist ein verlorener Rohstoff. Entsorgen Sie daher bitte Ihre Glasverpackungen bei einer der 371 Altstoffsammelinseln (ASI) im Bezirk Baden. Farblose Verpackungsgläser bitte in den Weißglascontainer werfen, alle anderen – selbst nur leicht gefärbte – in den Buntglascontainer.



Anzeige

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiges Schlagwort in einer Zeit, in der ökonomisch wie ökologisch sinnvolles Wirtschaften essenziell geworden ist. Das Ziel ist eine abfalllose und abfallreduzierte Gesellschaft. Anhand des Packstoffes Glas lässt sich die Kreislaufwirtschaft gut darstellen. Das Glasrecycling ist ein niemals endender Kreislauf, denn Verpackungen aus Glas werden zu 100 Prozent recycelt und gelten als bedeutender Rohstoff in der Glasproduktion. Durch den wiederholten Gebrauch, das Sammeln und die anschließende Reproduktion werden wertvolle Primärrohstoffe geschont und beträchtliche Mengen an Energie eingespart. All diese Fakten haben eine enorme Relevanz für den Klimaschutz.



Muss ich das Marmeladeglas im Geschirrspüler auswaschen, bevor ich es entsorge?

Fachleute sagen, die Glasverpackung muss „restentleert“ sein. Das heißt am Beispiel Marmeladeglas: Es soll leer sein, ist jedoch noch ein bisschen Marmelade im Glas, darf man dieses dennoch zur Altglassammlung geben. Tipp: Aus hygienischen Gründen ist es sinnvoll, das Glas ein wenig auszuspülen.



Sammelinseln in Ihrer Nähe

Woraus besteht Verpackungsglas?

- 63 % Quarzsand
- 20 % Kalk und Dolomit
- 15 % Soda
- 1 % Färbe- und Entfärbemittel

Einer der wichtigsten Bestandteile für die Verpackungsglasproduktion ist Altglas. Je nach Glasfarbe können bis zu 90 Prozent an Altglas beigemischt werden und ersetzen dadurch Primärrohstoffe.

Anzeige

DER SACKOMAT: RUND UM DIE UHR

Aktuell werden im Bezirk Baden nach und nach sogenannte Sackomaten aufgestellt und in Betrieb genommen. Bei einem Sackomaten handelt es sich um einen Automaten, in dem unterschiedliche Größen von Müllsammelhilfen in Form von Säcken zum Verkauf angeboten werden. Mittels Spiralförderungstechnik werden gebündelte Müllsäcke und Sackrollen nach der Bargeldbezahlung ausgeworfen. Die Geräte wurden speziell für die Ausgabe von Müllsäcken konfiguriert.

Die Automaten wurden vom GVA Baden angekauft und den Gemeinden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Gefördert und umgesetzt wird dieses „Projekt“ in Zusammenarbeit mit der Altstoff Recycling Austria (ARA). Die Betreuung und Wartung wird von der jeweiligen Gemeinde, in der ein Sackomat steht, übernommen.

Ein Vorteil dieser Sackomaten ist, dass sie der Bevölkerung im Bezirk die Möglichkeit bieten, Müllsäcke außerhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeämter und Bürgerservicestellen zu erwerben. Dadurch ist eine kontakt- und problemlose Verfügbarkeit rund um die Uhr sichergestellt. In allen bereitgestellten Sackomaten im Bezirk Baden werden dieselben Müllsammelhilfen zu den gleichen Konditionen angeboten.

Müllsäcke, die in den Sackomaten angeboten werden, können natürlich auch weiterhin wie gewohnt zu den Öffnungszeiten bei den Gemeindeämtern erworben werden.

„Wenn es einmal zu viel ist ...“
Der Sackomat stellt 24
Stunden am Tag Müllsäcke in
den verschiedensten Größen
für die Bürger bereit.





**Abfall Service
online**
powered by FCC

Abfall Service online
ist ein Service der
FCC Austria
Abfall Service AG

HAUS
UMBauen?

WOHNUNG
RENOVIEREN?

GARTEN
UMGESTALTEN?



**Abfall einfach
und bequem
online entsorgen**

www.abfallserviceonline.at

Anzeige

Anzeige

Komm.-Rat Hans REINBOLD GmbH

2291 Lasse, Hauptplatz 6,
Tel. 02213 / 2401, office@reinbold.at

Transporte • Müllabfuhr •
Kanalservice • Marchsandgewinnung •
Straßenreinigung • Klärschlamm-
pressung



Was nicht getrennt gesammelt wird, ist Restmüll. Ist dieser zu groß für die Restmülltonne, gehört er zum Sperrmüll.

Verladung mittels Radler zur Müllpresse

WAS IST REST-, WAS SPERRMÜLL?

Restmüll ist jener Abfall, der nicht getrennt gesammelt wird (wie z. B. Papier, Glas, Kunststoff) und von der Größe in die Restmülltonne hineinpasst. Ein Beispiel wäre ein kaputter Schuh. Er wird nicht getrennt erfasst und passt in die Restmülltonne. Das heißt aber auch, dass 30 kaputte Schuhe über das Restmüllsystem entsorgt werden müssen und nicht über den Sperrmüll erfasst werden.

Grundsätzlich besteht eine Teilnahmepflicht an der öffentlichen Restmüllabfuhr per Gesetz. Restmüll wird im Bezirk Baden in schwarzen Tonnen gesammelt und im Holsystem direkt von den Liegenschaften abgeholt. Es kommen sogenannte Kippfahrzeuge, in denen der Müll verpresst wird, bei der Entleerung der Tonnen zum Einsatz. Bei einer Entleerungstour werden pro Fahrzeug bis zu 600 Restmüllkübel entleert.

Die Tonnendeckel müssen für eine systematische Entleerung geschlossen sein. Überquellende Tonnen oder anbei gestellte Säcke mit Abfällen werden nicht mitgenommen. Nur der transparente GVA Baden-Restmüllsack (zu erwerben bei Ihrer Gemeinde) wird von den Auflegern, dem Personal, welches hinten am Müllauto die Aufgabe hat, die Tonnen zu kippen, mitgenommen. Rund 50.000 Restmülltonnen in unterschiedlichen Größen werden im Bezirk Baden bei den Haushalten alle vier Wochen angefahren und entleert.

SPERRMÜLL

Bei Abfall, der zu groß für die Restmülltonne ist, handelt es sich um Sperrmüll. Dieser wird im Altstoff-/Wertstoffsammlungszentrum (ASZ/WSZ) gesammelt. Typisch sind z. B. Polstermöbel, Gartensessel aus Kunststoff oder große Teppiche. Diese Gegenstände werden zu den Öffnungszeiten im ASZ/WSZ in Ihrer Gemeinde in 24-m³-Großraum-Containern gesammelt und mittels Lkw zur GVA Baden-Müllpresse nach Oeynhausen gebracht. Im Jahr 2020 wurden über 3.000 Sperrmüll-Container-Entleerungen von den 28 ASZ/WSZ des GVA Baden durchgeführt.

VERWERTUNG VON REST- UND SPERRMÜLL

Mittels Radlader wird der angelieferte Restmüll mit dem sehr energiereichen Sperrmüll bei der Müllpresse gemischt und in Presscontainer eingebracht. Es ist sehr wichtig, dass keine Gefahrenstoffe (z. B. Lithium-Akkus, ...) oder Wertstoffe (z. B. Metalle, ...) in den Sperrmüll bzw. Restmüll gelangen.

Anzeige

Gerda Hametner GmbH

2524 TEESDORF, Bahnsplatz 1
Tel: 02253 / 81 228
Fax: 02255 / 81 228-13

www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84 94 10 76



Graffiti-Entfernung

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

Umladung der Rest- und Sperrmüllcontainer auf den Zug



Der fertig gepresste Container wiegt im Schnitt 11 Tonnen und wird in Trumau auf Eisenbahnwaggons geladen. Werktags gehen durchschnittlich 11 bis 13 Container per Bahn auf die Reise zur Müllverbrennungsanlage nach Dürnrohr. Die daraus gewonnene Verbrennungswärme wird in Fernwärme für die Stadt St. Pölten umgewandelt, damit werden nachhaltig Warmwasser und Haushaltswärme produziert.

**BITTE AUCH WEITERHIN IMMER TRENNEN,
WAS ZU TRENNEN IST!**



Entladung eines Kippfahrzeuges nach einer Restmülltour

Anzeige

*Ihr zuverlässiger
Entsorgungspartner*

Killer!
ENTSORGUNG MIT SYSTEM

**Abfallentsorgung,
Tankreinigungen, Demontagen!**



- Gefährliche und nicht gefährliche Abfälle
- Bauschutt, Sperrmüll, Grünschnitt
- Container- & Muldenservice
- Demontagen aller Art
- Entsorgung & Verwertung
- Entrümpelungen
- Tank- & Industriereinigung

NOTDIENST
24h Hotline
0900 400 441

Killer GmbH & Co KG • www.killer.at
2544 Leobersdorf, Hirtenberger Straße 28
☎ 2256 / 620 42 ✉ abfall@killer.at



Foto: LianeM/ClipDealer

Problematische Abfallfraktionen müssen abseits von ASZ/WSZ entsorgt werden. Eine Auflistung.

Solaranlagen auf Einfamilienhäusern sind bei der Entsorgung dem Hersteller zurückzugeben.

Bei Arbeiten mit KMFs ist ein ordentlicher Atemschutz wichtig!

BESONDERE VERWERTUNG

Aus unterschiedlichen Gründen dürfen folgende Fraktionen nicht von den 28 Altstoff-/Wertstoffsammelzentren des GVA Baden angenommen werden. Diese müssen befugten Entsorgungsbetrieben zu einer speziellen Behandlung übergeben werden.

KUNSTSTOFFTANKS (GRÖßER 100 LITER):

Große Kunststofftanks dürfen aufgrund ihrer hochkonzentrierten Kunststoffanteile nicht im Sperrmüll Ihres ASZ gesammelt werden. Dieser hohe Kunststoffanteil führt bei der anschließenden Verbrennung zu Verklebungen des Feuerrosts in der Müllverbrennungsanlage.

› **Entsorgung:** befugter Entsorgungsbetrieb

EXTRUDIERTES POLYSTYROL (XPS), STYRODUR:

Dämmplatten färbig, meist rosa oder blau
Diese Dämmplatten beinhalten klimaschädliche FCKWs und müssen einer speziellen thermischen Behandlung

bei Temperaturen über 1.300 °C zugeführt werden. Da bei der thermischen Verwertung von Restmüll bzw. Sperrmüll „nur“ 1.000 °C entstehen, dürfen sie nicht in dieser Sammelschiene erfasst werden.

› **Entsorgung:** befugter Entsorgungsbetrieb

KÜNSTLICHE MINERALFASER (KMF):

Künstliche Mineralfasern wie z. B. Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle usw. enthalten lungengängige und gesundheitsgefährdende Fasern! KMF sind synthetisch hergestellte anorganische Fasern und werden vor allem als Dämmstoff eingesetzt. Zusätzlich sind KMF ein Störstoff in der Restmüllverbrennungsanlage, da der Brandherd abgekühlt wird und die Elektrofilter durch die Fasern stark verstopft werden.

› **Entsorgung:** befugter Entsorgungsbetrieb

PHOTOVOLTAIK-MODULE (SOLARANLAGEN):

Zur Stromproduktion z. B. am Dach oder anderswo fixiert, gelten sie immer als gewerbliche Geräte und dürfen nicht über die Sammelstellen der Haushalte entsorgt werden. Diese müssen vom Hersteller zurückgenommen werden.

› **Entsorgung:** Hersteller

ETERNIT/ASBEST

Durch das Brechen solcher Materialien kommt es zur Bildung gesundheitsgefährdender lungengängiger Fasern. Daher müssen Asbestdachplatten an einen Entsorgungsbetrieb übergeben werden.

› **Entsorgung:** befugter Entsorgungsbetrieb

Anzeige

Bessere Antworten Wie Alles Geht.

Sie haben das öffentliche Projekt.

Wir haben das Know-how.

1.300 Gemeinden vertrauen uns

BAWAG PSK

bawagpsk.com



Unsere Wirtschaftshofmitarbeiter Stefan Bily und Andreas Werner sind gerne für Sie unterwegs.

Der Wirtschaftshof ist seit 2011 die zentrale Schaltstelle der gesamten Logistik des GVA Baden.

IMMER FÜR SIE UNTERWEGS

Seit 2011 gibt es neben dem Amtsgebäude des GVA Baden auch den sogenannten Wirtschaftshof. Der Wirtschaftshof besteht aus einer Lagerhalle und einem Außenbereich. Er dient unter anderem als Garage für diverse täglich genutzte Fahrzeuge, als Lager für Mülltonnen, die privaten Haushalten für die getrennte Sammlung zur Verfügung gestellt werden, und als Depot für Sammelbehälter, die ihren Einsatz bei den Altstoffsammelinseln (ASI) im Bezirk Baden finden. Ebenso sind hier die Säcke, welche Sie in den Gemeindeämtern bzw. Bürgerservicestellen erwerben können, zwischengelagert.

Folgende Tätigkeiten zählen zu den Hauptaufgaben der Wirtschaftshofmitarbeiter des GVA Baden:

- › **Verwaltung, Zustellung und Verteilung der privaten Haushaltsmülltonnen** an die verschiedenen Frächter sowie die Reparatur defekter Behälter direkt am Wirtschaftshof.
- › **Austausch und Aufstellung der Sammelbehälter** bei den Altstoffsammelinseln (ASI) im Bezirk Baden. Immer wieder kommt es vor, dass Behälter auf den ASIs ausgedient (defekt aufgrund des Alters) haben oder ASIs vergrößert werden, damit mehr Sammelvolumen für die Bürger bereitsteht.
- › **Versorgung der Gemeinden mit diversen Müllsäcken** wie z. B. Gelben Säcken, Restmüllsäcken, Kraftpapier (Laubsäcken), Maisstärkesäcken (8 L für die Vorsammelhilfe in der Küche, 120 L und 240 L zum Schutz vor Verschmutzung Ihrer Biotonne) und den Vorsammelhilfen, dem Bioküberl für die Küche, in den biogene Abfälle eingebracht werden können.

- › **Lieferung von Utensilien** wie Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken, die der GVA Baden Gemeinden und Organisationen für die Frühjahrsputzaktionen „Stopp Littering“ zur Verfügung stellt.
- › **Koordinierung der Zustellung und Abholung der Festpakete** im gesamten Bezirk Baden.

Reservieren können öffentliche Einrichtungen und Organisationen das Festpaket (mit oder ohne Geschirrspüler) jederzeit auf unserer Homepage. Verleihbedingungen und Preise sind ebenfalls dort zu finden.

RESERVIERUNGEN FESTPAKET

- › www.gvabaden.at > Angebote > GVA Festpaket oder GVA Winter-Festpaket



Die interne Logistik kann mithilfe eines Staplers leicht bewältigt werden.

FRÜHAHRS-PUTZ 2021



Obmann Bgm. Christian Macho mit Gewinnerin Nadja Schnedl aus Baden

Im kleinen Rahmen und unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen konnten in diesem Jahr Einzelpersonen und Familien mit im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen unachtsam weggeworfenen Müll aus der Natur holen. Der GVA Baden stellte hierfür Handschuhe, Warnwesten und Müllsäcke zur Verfügung, die über die 30 Mitgliedsgemeinden an motivierte Bürger verteilt wurden. Zu den kuriossten Funden in diesem Jahr zählen z. B. Golfbälle, Unterwäsche und eine Klammermaschine.

Der Frühjahrsputz feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund wurden unter allen helfenden Händen, die sich auf unserer Homepage zum Gewinnspiel angemeldet haben, im Bezirk Baden vier „Genusspakete“ verlost. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei allen Helfern, die dafür sorgen, dass unsere Umwelt sauber gehalten wird.

DIE ETWAS ANDERE TURNSTUNDE

Bewegung an der frischen Luft ist gesund, egal in welcher Form – das dachten sich auch die Schüler und deren Turnlehrer des BG/BRG Frauengasse der Stadtgemeinde Baden. Da der Turnunterricht in gewohnter Form nicht möglich war, nutzten Schüler und Lehrer die Zeit sinnvoll und säuberten die Umgebung rund um die Schule. Auf Initiative von Mag. Walter Gruber waren zwei Wochen lang insgesamt ca. 600 Schüler jeder Schulstufe unterwegs und sammelten in einem Umkreis von rund drei Kilometern achtlos weggeworfenen Müll ein. In der Schule selbst wurde der gesammelte Mist nochmals getrennt, u. a. in Metall- und Glasverpackungen, und anschließend fachgerecht entsorgt. „Es freut mich sehr, dass nahezu alle Klassen an der Aktion teilgenommen haben. Auch das Echo aus der Bevölkerung war extrem gut und dank der Schüler des BG/BRG Frauengasse konnten besonders vermüllte Plätze in Baden gereinigt werden“, zeigt sich der Pädagoge zufrieden.



Foto: Fertl

Zu den außergewöhnlichsten Funden zählt der Mercedes-Stern von Annika und Leon in Pottendorf.



Foto: Gruber

Schüler des BG/BRG Frauengasse haben die Turnstunde etwas anders genutzt.

Grundner

• • • • • GES.M.B.H.

Personen- und Lastentransporte
Holzhandel
Müllabfuhr

A-2234 Alland Nr.302

Tel. 02258/2248

Anzeige

Foto: Christopher Fuchs



Zertifizierte Umweltzeichen: Staatliche Labels stehen für Unabhängigkeit, Kontrolle, Transparenz und strenge Kriterien.

Foto: BMK/William Tardos



Das Trageverhalten ist entscheidend.

NACHHALTIGER SCHULEINKAUF

Nicht nur im Alltag wird dem Thema Nachhaltigkeit mehr Raum zugesprochen, sondern auch in der Schule ist Umweltschutz ein wichtiges Thema. Zum Schulstart können Eltern einen wichtigen Beitrag zum bewussten und nachhaltigen Umgang mit hochwertigen Produkten leisten. Achten Sie beim Schuleinkauf aufmerksam auf die Produktqualität und Umweltzeichen.

SCHREIBWAREN

Eines der am häufigsten genutzten Schulwerkzeuge ist der Bleistift. Hier ist die Mine das A & O. Da Bleistifte unbegrenzt haltbar sind, nicht auslaufen und sowohl bei Hitze und Kälte funktionieren, ist hier besonders auf Qualität zu achten. Ebenso gehört die Füllfeder zu den meistgenutzten Schulutensilien. Vor dem Kauf sollte unbedingt eine Schreibprobe durchgeführt werden, damit sich das Kind mit seinem neuen Füllhalter wohlfühlt.

BASTEL- UND WERKGEGENSTÄNDE

In Klebstoffen befinden sich organische Lösungsmittel, die eine Gefahr für die Gesundheit der Kinder darstellen. Alternativen sind z. B. Papier- und Bastelkleber ohne Lösungsmittel. Bei Malfarben gibt es große Qualitätsunterschiede. Bitte beim Kauf auf Farbskala, Farbmenge und Farb-anordnung achten. Erkundigen Sie sich, ob Ersatzschälchen zum Nachfüllen vorhanden sind, damit leer gewordene Farben nachgekauft werden können.

RUCKSACK

Vor allem bei Gegenständen, die Kinder täglich nutzen, ist es besonders wichtig, auf Qualität zu achten. Auf Schultaschen oder Schulrucksäcken muss ausreichend leuchtendes und rückstrahlendes Material angebracht sein. Weiters sind Mindestanforderungen an Sicherheit, Trageeigenschaft und Materialqualität sicherzustellen.

LINK: GENAUERE INFORMATIONEN

> www.schuleinkauf.at

WILLKOMMEN IM.

ERDENREICH

Hier entstehen Produkte aus der Region – für die Region

Die neue Kompost- & Erdenmanufaktur in Langenlois

BY **brantner** Since 1936 green solutions

AB SEPTEMBER 2021

059 444 | www.brantner.com

Anzeige

Kompostanlage Götzensdorf

Veredelung von Bioabfällen, Strauchschnitt, Wurzelstöcken, Laub und Gras zu hochwertiger Komposterde

Hölzl - Sandruschitz

2434 Götzensdorf, Hauptstraße 25
Tel.: 0664/ 212 28 82, E-Mail: hoelzl@kabsi.at

Anzeige



Die optimale Standortwahl (im Schatten) der Biotonne kann vor starker Geruchsbildung schützen.

Durch ein paar einfache Vorkehrungen bleibt die Biotonne auch im Sommer geruchslos.

BIOTONNE UND SONNE

Für eine problemlose Sammlung von Bioabfall in den Biotonnen bedarf es bei extremer Witterung einer besonderen Behandlung. Eine Biotonne ist eben keine „normale“ Mülltonne. Geringe Luftzufuhr kann zu Fäulnisprozessen in der Tonne führen. Vor allem im dichter verbauten Gebiet kann dies zu Unannehmlichkeiten wie Geruchsbildung führen.

OPTIMALE BETREUUNG DER BIOTONNE

- Die Biotonne sollte, vor allem in den warmen Monaten, nach Möglichkeit im Schatten stehen.
- Die in der Küche anfallenden biogenen Abfälle können vor dem Einbringen in Maisstärkesäcken (am Gemeindeamt/Bürgerservice zu kaufen) gesammelt oder in Zeitungspapier eingewickelt werden. Werden Maisstärkesäcke im Supermarkt besorgt, ist unbedingt auf den „Keimling“ oder das „TÜV Austria“-Zeichen zu

achten. Laborversuche des Institutes der Abfallwirtschaft auf der BOKU (Universität für Bodenkultur Wien) haben gezeigt, dass die bloße Aufschrift „kompostierbar“ oder selbst kreierte Logos der Hersteller kein Garant für eine biologische Abbaubarkeit während der technischen Kompostierung sind.



Achten Sie beim Kauf von Biokunststoffsäcken auf die Zertifizierung.

- Um Gerüche zu vermeiden, kann – wenn vorhanden – eine dünne Schicht Steinmehl oder Gartenerde über die Küchenabfälle gestreut werden.
- Damit Abfälle in der Biotonne nicht zu faulen beginnen, ist eine Luftzufuhr zu gewährleisten. Durch ein Stück Holz zwischen Deckel und Tonne kann die Biotonne offen gehalten werden.
- Eine regelmäßige Reinigung der entleerten Biotonne ist zu empfehlen.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden, A-2441 Mitterndorf an der Fische, Tel. 02234/741 51 oder 741 55, Fax 02234/741 55-4, office@gvabaden.at • Richtung der Zeitung: Informationen über Abfall- und Umweltfragen für alle Bürger des Verwaltungsbezirkes Baden • Textredaktion: Mag. H. Ferschtz, D. Hahnl, F. Beck, Bakk. techn., J. Frankl, B.Sc. • Nicht gekennzeichnete Fotos: D. Hahnl, F. Beck, Bakk. techn., J. Frankl, B.Sc. • Grafik: Harald Punz, www.designedby.at • Lektorat: Mag. Ewald Schreiber • Herstellung: Wograndl Druck, 7210 Mattersburg, wograndl.com • Verteilte Auflage: 78.000 Stück



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Wograndl Druck GmbH, UW-Nr. 924

Für den GVA Baden ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab seines Handelns. Deshalb achten wir auch bei der Herstellung dieser amtlichen Mitteilung ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstoffarme Produktionsweisen und Materialien.

Mitglied von:



Zertifiziert:



ClimatePartner.com/10769-2103-1001

Für die Produktion werden Papiere aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen und reine Pflanzenölfarben verwendet. Die Herstellung erfolgt klimaneutral.

Kleingeräte und Batterien gehören NICHT in den Restmüll!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren. Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.

Klein
aber
Oho



Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



GEWINNEN SIE BEIM ABFALLQUIZ!

Markieren Sie die **acht Fehler im rechten Text** und gewinnen¹ Sie einen der folgenden vier tollen Preise:

- 1. Preis:** 100-Euro-Gutschein²
- 2. Preis:** 60-Euro-Gutschein²
- 3. Preis:** 30-Euro-Gutschein²
- 4. Preis:** Ein Bioküberl samt dem Jahresbedarf an Maisstärkesäcken (52 Stück = 1 Stück pro Woche)

- 1 Mitarbeiter des GVA Baden sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 2 Gutscheine aus der Region des Gewinners.

Name *

Anschrift *

Telefon *

Lösung an GVA Baden, Schulweg 6, 2441 Mitterndorf a. d. Fische. Alternativ: Fax: 02234/741 51-4 oder E-Mail: abfallberatung@gvabaden.at (in Betreffzeile „Gewinnspiel“ anführen). **Nur komplett ausgefüllte Einsendungen** nehmen an der Verlosung teil. **Einsendeschluss: 28.8.2021**

RICHTIGER TEXT:

Wohin mit meinen Elektroaltgeräten?

FINDEN SIE DIE 8 FEHLER?

Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: Für die Wirtschaft, weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Stoffkreislauf bleiben, für die Umwelt, weil gefährliche Inhaltsstoffe gezielt behandelt und entsorgt werden, und für den Konsumenten, weil es im örtlichen Nahbereich, den Gemeinden, eine kostenlose Abgabemöglichkeit im Sammelzentrum gibt. Bei der Sammlung wird zwischen fünf Kategorien unterschieden: Elektrogroßgeräte (Seitenlänge länger als 50 cm), Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Kühlgeräte und Bildschirmgeräte. Seit dem Jahr 2000 wurden über 14.000 Tonnen Elektroaltgeräte in den Sammelstellen im Bezirk Baden übernommen und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt. Handelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von über 150 Quadratmetern müssen Elektro- und Elektronikgeräte von privaten Haushalten gratis zurücknehmen, wenn ein neues Gerät gekauft wird, welches dieselbe Funktion erfüllt. Beim Kauf über das Internet muss der Verkäufer eine unentgeltliche Alternative zur Entsorgung von Altgeräten anbieten. Eine Ausnahme gibt es nur für „kleinere“ Händler (Verkaufsfläche unter 150 Quadratmeter), die mittels Aushang informieren, dass sie keine Elektrogeräte zurücknehmen. Durch regelmäßiges Warten der Geräte kann die Lebensdauer erhöht werden.



Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: Für die Wirtschaft, weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Stoffkreislauf bleiben, für die Umwelt, weil gefährliche Inhaltsstoffe gezielt behandelt und entsorgt werden, und für den Patienten, weil es im örtlichen Nahbereich, den Gemeinden, eine kostenlose Abgabemöglichkeit im Sammelzentrum gibt. Bei der Sammlung wird zwischen fünf Kategorien unterschieden: Elektrogroßgeräte (Seitenlänge länger als 50 cm), Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen, Mobilgeräte und Bildschirmgeräte. Seit dem Jahr 2000 wurden über 14.000 Tonnen Elektroaltgeräte in den Sammelstellen im Bezirk Baden übernommen und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt. Handelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von über 150 Millimetern müssen Elektro- und Elektronikgeräte von privaten Haushalten gratis zurücknehmen, wenn ein teures Gerät gekauft wird, welches dieselbe Funktion erfüllt. Beim Kauf über das Internet muss der Verkäufer eine unentgeltliche Alternative zur Entsorgung von Altgeräten anbieten. Eine Ausnahme gibt es nur für „keine“ Händler (Verkaufsfläche unter 150 Quadratmeter), die mittels Aushang informieren, dass sie keine Elektrogeräte zurücknehmen. Durch regelmäßiges Warten der Geräte kann die Lebensdauer erhöht werden.

Weitere Informationen zum Thema „Elektroaltgeräte“ > www.elektro-ade.at

*) Die Teilnehmer des Gewinnspiels stimmen zu, dass ihre abgefragten persönlichen Daten zum Zweck des Gewinnspiels „Abfallquiz“ beim GVA Baden verarbeitet und Namen und Fotos der Gewinner in der Zeitschrift „Abfall & Umwelt“ veröffentlicht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Diese Einwilligung kann jederzeit beim GVA Baden per Post oder E-Mail an office@gvabaden.at widerrufen werden. Über Ihre Betroffenenrechte informieren Sie sich bitte vor Ihrer Teilnahme unter www.gvabaden.at/datenschutz.

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden

www.gvabaden.at

